

**Presseinformation**

23. Oktober 2018

**Kostensituation für Druck- und Mediendienstleister bleibt angespannt**

Im Rahmen seiner Herbstsitzung hat der Wirtschaftsausschuss des Bundesverbandes Druck und Medien (bvdm) die wirtschaftliche Lage der Branche analysiert. So zeige die jüngste Entwicklung der amtlichen Daten, dass Druckunternehmen auf die gestiegenen Preise für Vorprodukte wie Papier zunehmend mit Preissteigerungen für Druckerzeugnisse reagierten. Kunden von Druck- und Medienunternehmen müssen sich aufgrund der absehbar weiterhin steigenden Herstellungskosten dementsprechend auf Preiserhöhungen einstellen, so das Fazit des Gremiums.

Die Ertragslage in der deutschen Druck- und Medienbranche bleibt angespannt. Das belegt die erneut gestiegene Zahl von Insolvenzen, die im ersten Halbjahr 2018 bei 44 lag (Vorjahreszeitraum: 39). Sinkende Indizes bei Produktion (-1,4 % im bisherigen Jahresverlauf) sowie Umsatz (-0,9 % im bisherigen Jahresverlauf) zeugen ebenfalls vom verschlechterten Geschäftsklima.

Hinsichtlich der Verkaufspreise für Druckereileistungen stellte der Wirtschaftsausschuss hingegen eine Trendwende fest: Nachdem diese seit mehreren Jahren nicht gestiegen waren, ist für den Zeitraum Januar bis Juli 2018 ein Zuwachs von 0,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erfolgt.

„Die im Vergleich zu Papier oder auch Benzin immer noch moderaten Verkaufspreissteigerungen sind gerechtfertigt und wirtschaftlich absolut notwendig für die Unternehmen“, erklärt der Vorsitzende des bvdm-Wirtschaftsausschusses Thorsten Anhalt. „Der Wirtschaftsausschuss appelliert daher an die Druck- und Medienunternehmen, ihren Kunden noch gezielter aufzuzeigen, welche Leistungen für ein gutes Druckprodukt erbracht werden und zudem, welchen Effekt diese mit qualitativ hochwertigen Produkten in ihren Märkten erzielen können.“ (bvdm)

Berlin, 23. Oktober 2018

**Bundesverband  
Druck und Medien e.V.**  
Friedrichstraße 194-199  
D-10117 Berlin

**Bettina Knappe**  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 30.20 91 39-171  
F +49 (0) 30.20 91 39-113  
bk@bvdm-online.de

[www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

Unser Zeichen  
bk/jt

## **Über den bvdm**

*Der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zulieferindustrie. Getragen wird der bvdm von acht regionalen Verbänden. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 8.000 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit etwa 133.500 Beschäftigten.*